

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1783

7.7.1783 (No. 27)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987125)

Nro. 27.

Olden-
wöchentliche
burgische
Anzeigen.



Montag, den 7 Jul. 1783.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist die verwittwete Conrectorin Amann zu Develadane gesonnen, das ihr zuständige, in der Hänfingstrasse hieselbst belegene, und bisher von dem Musicant Müller bewohnte Haus cum Pertinentiis am 6ten Sept. in des Weinhändlers Kreyen Hause verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canzley.

2) Es sind Johann Schwartings zu Grifede Kinder Vormünder, gesonnen, 16 Juch freie bey der Jade liegende Ländereyen, so jezto Hinrich Arens, Lütbe Müller et Conf. in Heuer haben, und mit Ausgang dieses Jahrs heuerlos werden, am 27 dieses Monats in Johann Diedrich Lunemanns Hause zum Jaderberge anderweit verheuern zu lassen.

3) Weyl. Carsten Barghorns sen. Erben haben das von weyl. Arjen Harms käuflich erstandenes, von der Wittve Barghorns bisher bewohntes Haus und dabey gehörige Gründe, an Ehler Wohls zu Burhave verkauft.

Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., beym Herzogl. Develadnischen Landgerichte.

4) Ueber des Johann Gerhard Schlichting, Hausmanns im Esenshammer Kirchspiel, sämtliche Güter, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Develadnischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 2ten Sept. (2) Deduction den 20sten Oct. (3) Priorität-Urtel den 3ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 25sten Nov. a. c.

5) Der wider weyl. Hinrich Maes zu Wiemstorf bereits am 1 May 1773. beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte erkannte Concurß hat nunmehr seinen Fortgang und ist desfalls Terminus zu Anhörung der Präferenzurteil auf den 4 Sept. und zur Vergantung und Löse auf den 23 Sept. angesetzt.

6) Wider Christian Frels Ehefrau, Rådherin im Jaderbollenhagen in der Bogten Jade, entsethet Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 6ten Sept. (2) Deduction den 20sten Sept. (3) Priorität-Urtel den 7ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 20sten Oct. a. c.

- 7) Dierk Borchers Hansmann zu Ofen, ist gesonnen, verschiedene auf dem Halm stehende Feldfrüchte, den 19 dieses in seinem Hause zu Ofen verkaufen, und einige Wischländererben verheuern zu lassen.
- 8) Ueber des Leonert Hinrichs, Hansmanns zu Waddens, sämtliche Güter, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdnnischen Landgerichte, der Conkurs erkannt.
 (1) Die Angabe ist den 2ten Sept. (2) Deduction den 4ten Oct. (3) Priorität-Urtel den 6ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 20sten Nov. a. c.
- 9) Johann Hinrich Tientjen hat die von seinem Vater Johann Philipp Tientjen ererbte, auf Gerd Niesbieters Mohr im Schweyer Nussendeich belegene Kötherselle cum Partinentiis, an seinen Halbbruder Lühr Tientjen verkauft.
 Die Angabe ist den 21sten Jul. a. c., beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.
- 10) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Provisor Hegelers Erben Vormund Kaufmann Hellmerich Gerhard Eilers folgende seinen Pupillen zuständige Immobilien, als erstlich das an der Ahternstrasse belegene, jetzt von der verwitweten Frau Generalsuperintendentin Flessa bewohnte Haus nebst Stall und Packraum; 2tens das am Markt stehende von der Wittwe Schweers sonst in Heuer gehabte Haus; 3tens einen Kirchenstuhl in St. Lamberti Kirche unter dem Schüler Chor; 4tens das in der Staustrasse belegene olim Beyhaufsche Haus, welches jetzt der Schneideramtsmeister Weber sen. bewohnet, nebst dahinter befindlichem Garten, und endlich 5tens einen am Gärberhofe vor dem Haaren Thor belegenen Garten sammt darin stehendem Gartenhause, am 18 hujus in des Provisors und Weinhändlers Gerhard von Harten Hause öffentlich meistbietend verheuern zu lassen gesonnen, und können demnach die Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts Nachmittags 2 Uhr einfänden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten. Oldenburg vom Rathhause den 3 Jul. 1783.
 Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 11) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Hans Conrad Vapen sen. Kinder Vormünder Schmiedeamtsmeister Patten und Tischleramtsmeister Wehlauf die ihren Pupillen zuständige Immobilien, als erstlich ein in der Baumgartenstrasse belegenes Haus oder Bude, so an des Schusteramtsmeisters Reinken Hause benachbart ist, und sich mit demselben unter einem Dach befindet; 2tens einen vor dem Haaren Thor in der sogenannten Wichelnstrasse liegenden Garten, worin sich ein Lusthaus befindet; 3tens eine Frauens Kiechenstelle unter der Bürgerpriechel N. 49. und 4tens eine Klappe auf dem Altar am 2ten Sept. h. a. öffentlich meistbietend auf dem Rathhause verkaufen zu lassen gesonnen, und sollen alle diejenigen, die an den zu verkaufenden Grundstücken einigen An- und Bespruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 1sten Sept. h. a. in Curia anzugeben schuldig seyn.
 Oldenburg vom Rathhause den 3 Jul. 1783.
 Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 12) Alle diejenigen hiesigen Einwohner die den unterm 26 May h. a. von Herzogl. hochlöblicher Cammer angeschriebenen Beytrag zur Brandcasse, an den in hiesiger Stadt bestellten Einnehmer Mäckler Osbe noch nicht eingeliefert, werden hiedurch erinnert, solches binnen 8 Tagen zu bewerkstelligen, oder zu gewärtigen, daß sie durch executivische Zwangsmittel dazu angehalten werden, und Kosten haben.
 Oldenburg vom Rathhause den 4 Jul. 1783.
 Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 13) Wider weyl. Johann Hermann Bischofs Wittwe hieselbst ist der Conkurs erkannt.
 1) Ang. d. 2 Sept. 2) Deduct. d. 16 Sept. 3) Präf. urt. d. 30 Sept. 4) Vergantung oder Löse d. 14 Oct.



13) Demnach die aus des Hinrich Christian Müllers inventarisirten Haabseeligkeit geldfete Vergantungsgelder unter dessen Creditoren gerichtlich distriburet werden sollen: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und haben die beykommende Creditores ihre Forderungen auf den 22 Jul. a. c. hieselbst gehörig anzugeben, und auf den 2 Sept. a. c. sub pōna juris zu bescheinigen, auch demzächst auf den 25 Sept. a. c. die Erlöfung des Distributionsbescheides zu gewärtigen.

Develgdane den 22 May 1783.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Adffing.

14) Es soll derjenige Theil von des Johann Jacob Koopmanns Concursgüter, welchen das Kloster Blankenburg durch die Ldse an sich gebracht, und in der vormahligen Dode Hajen zum Oberdeich belegenen Stelle cum Pertinentiis, bestehet, auf ein oder mehrere Jahre, von Maytag 1784 ab an, öffentlich dem Meistbietendem s. A. der Herrn Obervorstehere des Kloster Blankenburg verheuert werden. Liebhaber können sich am 15ten dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr, in Berend Behrende Wirthshause zum Oberdeiche einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen bieten und heuern.

Hartwarden auf dem Amte den 3 Jul. 1783.

v. Schreeb.

15) Wenn behuf der, an den hiesigen geistlichen Baustätten vorzunehmenden kleinen Reparationen, einige Materialien, bestehend in Kalk, Eichen- und Stellageholz, nichtweniger eisernen Ankern, Dachspönen und Strohdocken erforderlich fallen, und dann die Lieferung sothaner Materialien, mit Einschluß des Arbeitslohns, worunter das Weissen der Kirche mit begriffen ist, am 14 d. M. als Montag nach dem 4 Trinitatissonntage Nachmittags um 2 Uhr in Johanna Gerhard Brötje Krughause mindestensfordernd ausgedungen werden soll; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Rastede den 2ten Jul. 1783.

Wardenburg.

16) Wenn wegen restirender herrschaftlicher und sonstiger Gefälle, theils in Pfandung genomene, theils noie. der Herrschaft bereits gekaufte Mobilien und Moventien am 11ten Jul. Morgens 10 Uhr in Claus Roggen Wirthshause hieselbst, und, falls sich allda keine Liebhaber finden möchten, am selbigen Tage, Nachmittags 3 Uhr, in wehl. Johanna Ernst Addicks Wirthshause zur Develgdane öffentlich meistbietend verkauft werden sollen: So können die Liebhaber sich am obbestimmten Tage und Orten einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

Schweperfeld den 26sten Jun. 1783.

Strackerjan.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf wehl. Kaufmanns Johann Wilhelm Bbdekers Wittwe, derselben von Diederich Christoph Addicks mit übertragener adelich freyen Ländereyen d. 25 Jul. Ang. d. 14. 2) wegen Johann Stegie zu Purrjesbrücke an Herman Block zu Brake verkauften Kirchenstandes Ang. d. 14 Jul. 3) wegen Meelf Cornelius zu Hobsenhöhe an Lönjes Tanzen verkauften Hofstelle Ang. d. 21 Jul. 4) det über Friederich Kloppenburgs Tochter mütterliche Mittel erkannte Concur aufgehoben. Oldenb. Lger. 1) Marten Wilken zu Bornhorst Verkauf einiger Saat und Wischländereyen d. 17 Jul Ang. d. 10. 2) wegen Hinrich Wichmann an Hinrich Papehusen verkauften Briakfigerey Ang. d. 17 Jul. Neuenb. Lger. 1) Friederich Lünfers jen. Wittwe zu Steinhäusen soll Niemand erbltiren. 2) In Ahlert Lüers, ist dessen Erben Concur Ang. d. 9 Jul. Dev. d. 23. Präf. urt. d. 2 Sept. Ldse d. 15. 3) Gerd Siems zu

Westerfede darf Niemand creditiren. Delmenh. Lger. 1) Johann Katenkamp zu Sühr Credit. Ang. d. 15 Jul. 2) wegen Gerd Holling zu Kimmern, an Eder Poppe verkauften Landes Ang. d. 16 Jul. 3) Ang. der Creditoren weyl. Johann Gerhard Segelken zu Hengsterholz, und dessen Vaters Harm Segelken d. 8 Jul. 4) In Claus Bauers Wittwen Concurſ Ang. d. 9 Jul. Ded. d. 21. Präſ. urt. d. 8 Sept. Edeſe d. 24. 5) Johann Friederich Hardenack Kinder Vormünder Landverkauf d. 19 Jul. Ang. d. 14. (Die Wiederholung der Angabe iſt nicht nötig) Oldenb. Mag. Wegen des von Geſina Margareta Dorothea Bruns mit ihrem Bruder wegen des elterlichen Nachlaſſes getroffenen Vergleiches Ang. d. 11 Jul.

II. Privatsachen.

- 1) Der Herr Verfaſſer des durch ganz Deutschland ſo beliebten Kinderfreundes hat ſich endlich, nach den vielen Aufforderungen, die von einer Menge Auswärtiger an ihn ergangen ſind, zu einer Fortſetzung deſſelben ermuntern laſſen. Sie wird den Titel führen: Briefwechſel der Familie des Kinderfreundes, und halbjährig allezeit in einem Bande von ungefähr einem Alphabet herauskommen. Da ſeine Abſicht iſt, wieder ein angenehmes Unterhaltungsbuch der jungen Welt in die Hand zu geben, ſo wird er dieſelbige Abwechslung, wie im Kinderfreunde, beobachten, und man darf ſich dieſelbe um ſo viel mehr verſprechen, da die Kinder, die hier eingeführt werden, zum Theil ſchon erwachſen ſind, zum Theil aber noch in den Jahren der Kindheit ſtehen und alſo die Gegenstände verſchieden ausfallen, und verſchiedenen Jahren angemessen ſind. Um dem Nachdruck zu entgehen, wird der Verleger Crufius in Leipzig, auſſer einer Ausgabe auf ſeinem Schreibpapier und mit Kupferſtichen von den beſten Künſtlern verzieret, auch eine, zwar nicht minder ſaubere, aber auf ſeines Druckpapier abgezogen und ohne Kupfer veranſtalteten, und bietet denjenigen Liebhabern dieſer gemeinnützigen Schrift, die binnen hier und Michaelis, da der erſte Theil erſcheinen wird, durch Pränumeratien überdem noch dagegen zu ſichern die Güte haben wollen, den Theil von der erſten Ausgabe auf ſeinem Schreibpapier mit wenigſtens 2 bis 4 Kupfern auf Schreibpapier abgedruckt, für 60 gr. Gold, und der Edition auf ſehr weiſſem Druckpapier ohne Kupfer für 36 gr. Gold an, welcher Preis aber nach Verlauf dieſes Termins um den vierten Theil erhdhet wird, und der nicht länger als zu dieſem Termin ſtatt findet. Ich unterſchriebener nehme dieſe Pränumeratien an, und erſuche alle Liebhaber dieſes Werks ſich baldigſt an mich zu wenden, und die Pränumerationsgelder Portofrey einzufenden. Strohm. Buchbinder.
- 2) Anton Günter Hattermann in Schweyburg hat ein Taſchenbuch, worinn verſchiedene Rechnungen befindlich, gefunden, welches der Eigenthümer, welcher ſein Recht geſchuldig anweiſet, wieder erhalten und bey ihm abfordern kann.
- 3) Aus Auftraag Königl. Churfürſt. Juſtiz. Canzley, wird am 17ten nächſtkommenden Jul., den Dienſtag nach dem 4ten Trinitatis, und folgenden Tagen des weyl. Amtſchreibers Schnobel zu Wildesſhauſen Nachlaß, beſtehend in guten Kleidungen, Leinen- und etwas Drüllenzeng, einigen ſilbernen Geräthschaften, einigen ſpaniſchen Röhren, Schränken, Tiſchen und einigen Stühlen und Bänken, hölzernen Geräthschaften, einem Reiſekoffer, einer guten Jagdſtinte und Schießtaſchen, einem Clavier

und vielen mit Glas überzogenen, in Rahmen gehefteten Kupferstichen, auch verschiednen Büchern, worunter ein gutes Corpus Juris Civilis ex editione Dyonisi Gothofredi und Puffendorffii Observaciones Juris Universi, auch verschiedene Werke aus den schönen Wissenschaften befindlich, von welchen Büchern ein besondres Verzeichniß ausgegeben wird, in des Amtschreibers von Voigt Hause zu Wildeshausen den Meißbietenden verkauft werden. Die Kauflustige können mithin am gedachten Tagen Morgens um 9 Uhr daselbst sich einfinden. v. Voigt.

- 4) Im bevorstehenden Kramermarkt wird die Jungfer Müllern aus Bremen wieder mit allerhand Sorten ordinären und feinen, auch Modehüthen hier kommen, und, wie gewöhnlich, bey dem Kürschner Müller logiren.
- 5) Es ist die Wittive Meyners gewillet, das von ihrem verstorbenen Sohn, dem Tischler Amtsmeister Hilbert Meyners, bisher bewohnte Haus in der Schüttingstrasse unter der Hand zu verheuern. Die Liebhaber wollen sich bey ihr melden.
- 6) Wenl. Eilert Rütters Kinder Vormünder, Lönjes von Felden und Cons. sind mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, ihrer Pupillen im Seefelders Auffendich belegene olim Johann Wefers Stelle mit 64 Jück Landes, worunter 10 Jück Pflugland, 27 Jück zu mähen und 27 Jück zu fennen, am 21 Jul. in Claus Roggen Werthshause Nachmittags um 2 Uhr auf 3 Jahre öffentlich meißbietend verheuern zu lassen.
- 7) Auf dem Wege von Schwerefeld nach Rotenkirchen ist ein herrschaftliches Quitungsbuch verloren. Wer solches gefunden, der wolle es bey Claus Rogge zu Schwerefeld abliefern, welcher auch den desfalls gehabten Weg und Mühe vergüten wird.
- 8) Nachricht der Reichsstadt Bremischen Sterbethaler Gesellschaft, genannt Bremens Wohl. Die Gesellschaft ist, wann für alle bisher notirte Actien, richtige gültige Art. 3 und 4 der Verfassung gemäße Documente eingeliefert werden ganz vollzählig. Die das Erforderliche noch nicht eingesandt, werden ersucht, solches längstens vor den 28 Jul. a. c. in meine Hände zu liefern, in dessen Ermanglung wird dafür gehalten, daß die damit alsdann gänzlich zurück gebliebenen, so wohl als die, so nur einen und andern Schein, und Geld, nicht aber alles, oder für die zurückgegebene, keine andere mir annehmliche Papiere gehdrig wieder eingeliefert, solches nicht thun können, oder aber ihren Entschluß geändert und an diesem Institute nicht Theil nehmen wollen. In diese ausgebliebene Stellen können andere eintreten. Wer zuerst kommt, hat das erste Anrecht, Fremde haben sich dazu durch hiesige Bevollmächtigte Einheimische selbst zu melden, und Scheine, die mir annehmlich beizufügen, ohne welche keiner eingeschrieben wird; die Receptionsscheine sollen sodann, um alles erst in gehdrige Ordnung bringen zu können, alle unter einem Dato den 18 August ausgefertigt werden, (da sie so dann gegen Vollmacht und Quitung können abgefordert werden. Wer aber solche vor Ausgang des Monats August a. c. nicht abfordert, oder abfordern läßt, wird von der Gesellschaft ausgeschlossen, und andere werden dafür eingeschrieben, so auch ein Mitglied vor Empfang dieses Scheines verstorbt, hat solches kein Anrecht am Sterbethaler) an welchem Tag dann auch das Institut den Anfang nimmt, und von da an die Sterbfälle derer Recipirten, die nach denselben Tag sterben, bezahlt werden. Wenn nun die Gesellschaft durch die in den etwa gebliebenen Stellen tretende Mitglieder ganz vollzählig seyn wird, so können zwar

keine, als wirkliche Freunde, mehr angenommen werden, Liebhaber aber können sich einschreiben lassen, um bey einem Erledigungsfall einzutreten. Wer nach Art. 18. noch keinen Bevollmächtigten alhier angenommen, wird solches baldiast zu thun gebeten, indem keine Correspondence igt mehr statt haben kann.

Bremen den 7 Jul. 1783.

Hinrich Focke, Gerh. Sohn.

- 9) Christian Wilms zur Mohrsee hat von weyl. Johann Reinhard Lauen Hoffstelle daselbst noch einige Hämme zum Mehen oder Fennen, nachdem sich Liebhaber finden, zu verheuern; auch 8 Fück Sommerfrüchte, als Bohnen und Gärten zu verkaufen. Liebhaber wolken sich am 12ten Jul. als dazu ans der Hand angesetzten Termins in Christian Hinrich Losen Wirthshause zu Abbehausen einfinden.
- 10) Gottlieb Simonis aus Bremen wird im bevorstehenden Kramermarkte hieselbst eintreffen; er empfiehlt sich allen Gönnern und Freunden seines. Sein Logis ist wie gewöhnlich in dem Breithauptischen Hause.
- 11) Jacob Wilms zu Esenshamm will seine daselbst belegene und von ihm selbst bisher bewohnte Hoffstelle mit 140 Fücken Landes, worunter circa 30 Fück Pflugland, auch allenfalls noch ein Hamm aus dem Grünen gebrochen werden kann, auf drey oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern. Liebhaber wolken sich fordersamst entweder bey ihm, oder bey dem Herrn Advocat Heimius zur Develgdane melden.
- 12) Wenn die Cammer zu Barel von der aus Gerd Kofsen Concurß geldseten, im See-felder Aussendeich belegenen Bau, 22 Fück Wähegras, so in verschiedenen Hämmen belegen, durch den Herrn Berganter Eli öffentlich meistbietend verkaufen, auch die Edgründe davon verheuern zu lassen gesonnen, und dazu Terminus auf den 14ten dieses Nachmittags 2 Uhr in Claus Roggen Wirthshause zum Schreyerfelde angesetzt worden; als wird solches hiedurch bekannt gemacht.
- 13) Johann Hagedorn will seine zu Feldhansen belegene Hoffstelle mit 40 bis 60 Fück, worunter 14 Fück zur Pflug, und auf Verlangen noch einige Fück aus dem Grünen gebrochen werden können, am 18 Jul. a. c. auf 3 oder mehrere Jahre in Albert Drosten Wirthshause, unter annehmlichen Conditionen öffentlich aus der Hand verheuern.
- 14) Leopold Wilhelm Maul aus Bremen verkauft im bevorstehenden Kramermarkt seinen Martin. und Domingo Caffee, feinen Raffinade, Engl. Melis, feinen Copenhaaener Congo und grünen Thee, Chocolate, Catharinen Pflammen, Schwetschen, Hirse, Evergrüße, Manna, Macronen, Sago, Mandeln, Rosinen, candirte Orangen, Sucad, Amdam, Blau, feinen Puder, weiße Braunschw. Seiffe, Cichorien, trockene Kirschen, Hagebutten, Carol. Reis, Perlgraben, Canaster, Portorico, Napetaback, Schreib- und Conceptpapier, feine Carten, Briefoblaten, Siegellack, wie auch seine Gewürzwaaren, in der Wittwe Klehnen Hause auf der Achternstrasse.
- 15) Weyl. Johann Meins Kinder Vormünder lassen den 14 Jul. in ihrer Pupillen Hause zur Helle 92 Stück Eichen und Büschen Bäume, auch sämtliche Mobilien und Inventien, bestehend in einigen Pferden, Rähnen, jungen Beestern, Schweinen, Risten, Schränken, Waage, Egden und Pflügen, auch Kupfer, Messing, Silber, Leinen- und Zinneszeug auch sonstiges Haus- und Braugeräth, imgleichen einige auf dem

Halm stehende Früchte und Gras meistbietend verkaufen, nicht weniger sämtliche
Wisch und Bauländereyen verheuern.

- 16) Diejenigen, welchen der hier verstorbene Canzleyrath und Advocat Dr. Bruns ad vo-
cando bedienet gewesen, werden hierdurch aufgefodert die sich unter seinen Papieren
findende Documente und Acten abzufodern. Auch diejenigen, welche der Advocatur
wegen demselben noch Gelder schuldig sind, werden ebenfalls erinnert, diese ihre
Schuld zu berichtigen. Und zwar wird beydes binnen den nächsten vier Wochen er-
wartet, indem man sich nach Verlauff dieser Zeit zur ferneren Aufbewahrung der Pa-
piere nicht schuldig hält; die Debitores sich auch demnächst selbst bezumessen haben,
wenn sie zur Bezahlung gerichtlich werden angehalten werden. Da mir nun von den
Bekommenden der desfällige Anstrag geworden; so wird ein Jeder, welchen diese
Anzeige angehet, sich fordersamst bey mir zu melden haben. Gether. Adv.
- 17) Der Herr Gerichtsanwalt Hoffmeier will seine aus des Lüder Gerhards Heyen Concur
geldsete Kütte Idensche Hofstelle mit circa 89 Tücken Landes zu Roddens, wie auch die
Jacob Gerdtsche Kdtheren, und die Schulenburgische Kdtheren mit circa 3 Tüct Lan-
des am 14ten Jul. in Tapfen Wirthshause zu Eckwarden auf ein oder mehrere Jahre
verheuern, letztere auch wohl verkaufen. Liebhaber können sich auch vorher bey ihm
melden.
- 18) Der Kirchjurat und Beckeramtsmeister H. C. Kdster hat von dem Ofternburger Kirchen-
Fundo 100 und einige Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 19) Der Kirchjurat und Beckeramtsmeister Kdster auf dem äusersten Damm will sein am
Eckrinwege belegenes kleines Wohnhaus nebst dem dabey belegenen kleinen Garten
um Michaclis anzutreten, verheuern.
- 20) Die Erben des sel. Herrn Pastor Hasselsbach, weyl. Vpillschreiber Stangen Frau
Wittwe, und der Schreiber Danner, sind gewillet vier auf dem Elsflether Kirchhofe,
nach der Westseite der dortigen Kirche, nahe an den Steinweg, vor der Canzleithür
belegene, mit einem guten stehenden Stein versehene Gräber, aus der Hand zu ver-
kaufen, und können sich Kaufsüßige bey dem Schreiber Danner zu Hartwarden melden.
- 21) Demnach in Convocationsfachen Hohle Heeren Hoblen Creditorum der öffentliche Ver-
kauf der dem Debitori Communi zuständigen zu Westerhausen belegenen Heerdstätte
von 71 Grasen Landes, benebst Zubehörden, gerichtlich erkannt, und dazu Terminus
auf Montag den 21sten Jul. a. c. angesetzt worden: Als wird solches hiedurch be-
kannt gemacht, und können sich die Liebhaber zur Erkaufung solcher Heerdstätte an
dem besagten Tage, des Nachmittags um 2 Uhr, vor hiesigem Landgerichte einfinden,
die Conditionen vernehmen, und des Verkaufs bey brennender Kerze, Hochgräßlicher
Bergantungs, Ordnung gemäs gewärtigen. Kniphausen den 20 Jun. 1783.
Hochgräßl. Bentinkisches Vorm. Landgericht hieselbst.
J. G. Siegen. U. Garlichs.
- 22) Demnach die herrschaftlichen Pachtstücke, als die hier auf Kniphausen stehende, vor
einigen Jahren neu erbaute, und zur Handlung und Wirthschaft bequem eingerichtete
Burgschenke, mit Garten und nahe vors Thor liegenden 11 Matten Landes, sodann

die Sengwarder ohntweit Hocksfehl stehende Windmühle, mit dabey gelegten 21
Matten Landes, auf einige May 1784 anfangende Jahre, den Weisbietenden öffent-
lich zu verheuern, und dazu Terminus auf Dienstag den 22sten Jul. a. c. ist angesetzt
worden: Als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich die
Liebhaber zur Erheuerung solcher Pachtstücke an dem besagten Tage, des Nachmittags
um 2 Uhr, vor hiesiger Cammer einfinden, die Conditionen, welche auch vorher,
sowohl hier, als auch zu Varel bey dem Herrn Cammerath Melchers, und zu Tever
bey dem Weinändler Hammerschmidt, zur Einsicht zu bekommen sind, vernehmen,
und nach Gefallen Heurung treffen. Kniphausen den 20 Jun. 1783.

Hochgräf. Bentinische Vormundschaftliche Cammer hieselbst.

J. G. Siegen.

A. Garlichs.

- 23) Meine zum Closter, Abbehauser Bogten, belegene Hoffstelle mit 44 Fäden, worun-
ter einige Hämme zu Fettweiden, und unter der Pflug mit Vortheil gebraucht werden
können, ist aus der Hand zu verkaufen, allenfalls aber auch, von Maytag 1784 an,
auf einige Jahre zu verheuern. Die Liebhaber zum Kauf oder zur Heuerung wollen sich
also baldigst bey mir melden, und die Conditionen nachfragen.

Schweyerfeld den 24 Jun. 1783.

Strackerjan.

